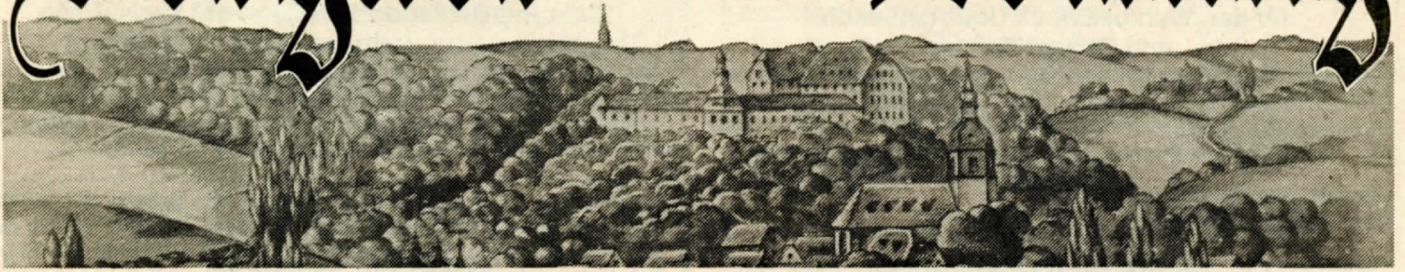


Bergaer Zeitung



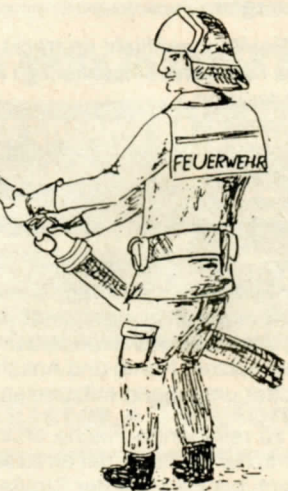
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 30. September 1994

Nummer 20

2. Spritzenfest der Feuerwehr Berga



Am Samstag, dem 8.10.94, veranstaltet der Feuerwehrverein
das 2. Spritzenfest am Gerätehaus und Klubhaus in Berga.

Dazu laden wir jung und alt recht herzlich ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Beginn des Festes um 14.⁰⁰ Uhr.

Ab 20.⁰⁰ Uhr kann im Klubhaus das Tanzbein
geschwungen werden.

Karten sind in der Stadtverwaltung bei Frau Wittek
und an der Abendkasse für 8.- DM erhältlich.

Der Feuerwehrverein Berga.

Amtliche Bekanntmachungen

Änderung des Wahlraumes für den Wahlbezirk 03 Untergeißendorf und Obergeißendorf

Der Wahlraum für die Bundestags- und Landtagswahl sowie den Volksentscheid am 16. Oktober 1994 befindet sich im Feuerwehrgerätehaus in Obergeißendorf und nicht im Gasthaus »Zur Mühle«, wie auf den Wahlbenachrichtigungskarten angegeben.

Ich bitte um Beachtung!
Der Gemeindewahlleiter

Wahlbekanntmachung

- siehe hierzu Seite 3 -

Wahlbekanntmachung

- siehe hierzu Seite 4 -

Reinigung der Straßen

Werte Bürger,
aufgrund von vielen Beschwerden möchten wir noch einmal alle auf die Straßenreinigungssatzung (Öffentliche Bekanntmachung in der Bergaer Zeitung Nr. 3/91 vom 15.02.91) hinweisen.

In dieser Satzung steht u.a.:

- § 1 Die Verpflichtungen zur Reinigung der öffentlichen Straßen wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch die öffentliche Straße erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen.
- § 2 Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:
 - a) die Fahrbahn einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren
 - b) Parkplätze
 - c) Straßenrinnen und Einflußöffnungen der Straßenkanäle
 - d) Gehwege
 - e) Überwege
 - f) Böschungen und Stützmauern
- § 3 Die Verpflichteten haben in geeigneter Weise Vorsorge zu treffen, daß die ihnen nach dieser Satzung auferlegten Verpflichtungen ordnungsgemäß von einem Dritten erfüllt werden, wenn sie das Grundstück nicht oder nur unerheblich selbst nutzen. Name und Anschrift dieses Dritten sind dem Stadtrat umgehend mitzuteilen.
- § 7 Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen anliegt - bis zur Mitte der Straße. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Straßenmitte.
- § 8 Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder im normalen Rahmen übersteigende Verschmutzung) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, sind die Straßen am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag zu reinigen.

Für die kommende Winterperiode möchten wir auf das Verhalten bei Schnee- und Eisglätte hinweisen.

- § 11 Bei Schnee und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, daß Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Bei Schnee und Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnlich abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen verwendet werden. Die Rückstände des Streugutes sollen sofort beseitigt werden.

Wir bitten alle Bürger, diese Vorschriften einzuhalten, um evtl. auftretende Ordnungswidrigkeiten zu vermeiden.

Ordnungsamt

Informationen aus dem Rathaus

Brücke über die Bahn Richtung Geißendorf im Zuge der Kreisstraße wird saniert

Wie uns das Landratsamt Greiz informierte, wird die Brücke im Zuge der Kreisstraße Richtung Geißendorf über die Bahn grundlegend saniert. Die Bauarbeiten sollen Anfang Oktober beginnen und haben teilweise eine Vollsperrung zur Folge.

Vorgesehen ist im ersten Zuge, daß die alte Brücke demontiert wird und die Widerlager saniert werden. Danach erhält die Brücke eine neue Tragwerkskonstruktion, die dann die neue Fahrbahn aufnehmen wird.

Für die Zeit der Vollsperrung hat dieses zur Folge, daß die Umleitung über den Ortsteil Markersdorf erfolgen muß.

Für die Fußgänger und die Zweiradfahrer wird eine Ausweichmöglichkeit geschaffen. Diese stellt sich so dar, daß die Rohrbrücke für die Brauchwasserleitung der Wismut dafür zur Verfügung steht.

Das Landratsamt bittet heute schon alle Anwohner um Verständnis für diese Maßnahme. Da die Brücke aber nur noch eine Tragkraft von 2 Tonnen hat, ist die Sanierung zwingend erforderlich und die Einschränkungen unumgänglich. Das Landratsamt ist bemüht, die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten.

Die Bergaer Zeitung wird weiter darüber informieren.

gez. Ordnungsamt
Stadt Berga/E.



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Berga in den Ortsteilen Tschirma, Wolfersdorf und Clodra

Die Sprechstunden der Stadtverwaltung Berga in den o.g. Ortsteilen finden zu folgenden Zeiten statt:

- jeden 1. Dienstag im Monat in Tschirma
- jeden 2. Dienstag im Monat in Wolfersdorf
- jeden 3. Dienstag im Monat in Clodra
- jeden 4. Dienstag im Monat in Wolfersdorf

jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

Wahlbekanntmachung

1. Am 16. Oktober 1994 finden die

Wahl zum 2. Thüringer Landtag und der Volksentscheid über die Verfassung des Freistaats Thüringen statt.

Die Wahl/Abstimmung dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

Gemeinde/Stadt	Berga I.E.
Landkreis	Greiz
Wahlkreis	40

Gemäß § 22 des Thüringer Gesetzes über das Verfahren bei Bürgerantrag, Volksbegehren und Volksentscheid (ThürBVG) sind die im folgenden Text erscheinenden Paragraphen des Thüringer Landeswahlgesetzes (ThürLWG) und der Thüringer Landeswahlordnung (ThürLWO) auf die Durchführung des Volksentscheides entsprechend anzuwenden.

2. Die Gemeinde ☐ bildet einen Wahlbezirk ☒ ist in folgende 3)

Zahl 7

Wahlbezirke eingeteilt:

Zutreffendes ist mit ☒ gekennzeichnet!

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
01	Berga I, Markersdorf, Albersdorf, Kleinkundorf	Aula, Grund- und Regelschule
02	Berga II, Eula	Aula, Grund- und Regelschule
03	Unbergeißendorf, Obergeißendorf	Ferienwohnheim Obegeißendorf
04	Wolfersdorf	Schule
05	Wernsdorf, Großborsdorf	Kleinschulzimmer Wernsdorf
06	Clodra, Zickra, Dittersdorf	Gemeindeamt Clodra
07	Tschirma	Gemeindeamt

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlurnen. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Wahlkreisstimmzettel und eine Landtagsstimmzettel für die Wahl zum 2. Thüringer Landtag sowie eine Stimmzettel für den Volksentscheid.

Der Stimmzettel

a) für die Landtagswahl enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, bei anderen Wahlkreisverordnungen werden dem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers der Kreis (in die Kennzeichnung).

2. Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteienbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Wahlkreisstimmzettel in der Weise ab, daß er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kennzeichnet, welchem Bewerber sie gelten soll.

und seine Landesstimmzettel in der Weise, daß er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kennzeichnet, welcher Landesliste sie gelten soll.

b) für den Volksentscheid enthält die Frage, ob die Verfassung des Freistaats Thüringen endgültig in Kraft treten soll. Der Wähler gibt seine Stimme für den Volksentscheid in der Weise ab, daß er zur Beantwortung der gestellten Frage das vorgedruckte „Ja“ oder „Nein“ ankreuzt.

Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlkammer des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlurnen eingeworfen werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die in Anschluß an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahl-/Abstimmungsergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlergebnisses möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahl-/Stimmzettel haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahl-/Stimmzettel ausgestellt ist, a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises

oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag für die Landtagswahl und/oder für den Volksentscheid sowie einen amtlichen Wahlkreisumschlag beschaffen und seinen Wahlzettel mit dem/den Stimmzetteln (in verschlossenen dazugehörigen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahl-/Stimmzettel so rechtzeitig auf dem Wahlkreisumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spätestens am Wahltag/Tag der Abstimmung bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der abgegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Jeder Wahl-/Stimmberechtigter kann sein Wahl-/Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

☒ Die Gemeinde ist in ☐ allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahl-/Abstimmungsberechtigungen, die den Wahl-/Stimmberechtigten in der Zeit

von bis überschanden worden sind, sind der Wahl-/Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahl-/Stimmbezirk zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlräume tritt/treten

zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um Uhr

in zusammen.

Jeder Wahl-/Stimmberechtigter kann nur in dem Wahlraum des Wahlkreises wählen, in dessen Wahl-/Stimmbezirk er wahlberechtigt ist.

Die Wähler haben das Wahl-/Abstimmungsberechtigung und ihren Personalausweis oder Reisepaß zur Wahl/Abstimmung mitzubringen.

Die Wahl-/Abstimmungsberechtigung soll bei der Wahl/Abstimmung abgeben sein.

Berga I.E. 22.9.94

Ort, Datum
Berga I.E., 22.9.94

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.¹⁾

Die Gemeinde³⁾ ist in folgende Wahlbezirke eingeteilt:

Die Gemeinde¹⁾ ist in

(Zahl)	7
allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.	

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 21.9.94 bis 25.9.94

raum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand / Die Briefwahlvorstände tritt / treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

Uhr 17.30 um

In	Rathaus Berga/E.	zusammen.
----	------------------	-----------

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum desselben Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepaß zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewährt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlschlägen. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel und Umschlag ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.

2. für die Wahl nach Landeslisten im blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

daß er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

daß er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder

7	(Zahl)
---	--------

Wahlbezirke eingeteilt:

eingesetzt.

auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluß an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlchein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, daß er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingelangt.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unberugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergale, den 22.9.94
Der Gemeindevorstand

¹⁹ Bei abweichender Festsetzung der Wahlzeit durch den Landeswahlleiter ist die festgesetzte Wahlzeit einzusetzen.

gesetzte Wahlzeit einzusetzen.

■ Für Gemeinden, die in wenige Wahlbezirke eingeteilt sind

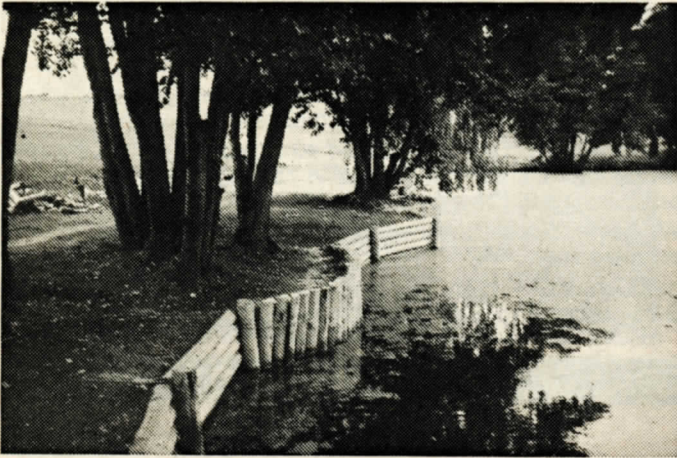
⁴ Für Gemeinden, die in eine größere Zahl von Wahlbezirken eingeteilt sind
⁵ Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen

Sprechstunde des Wohnungsvergabeausschusses

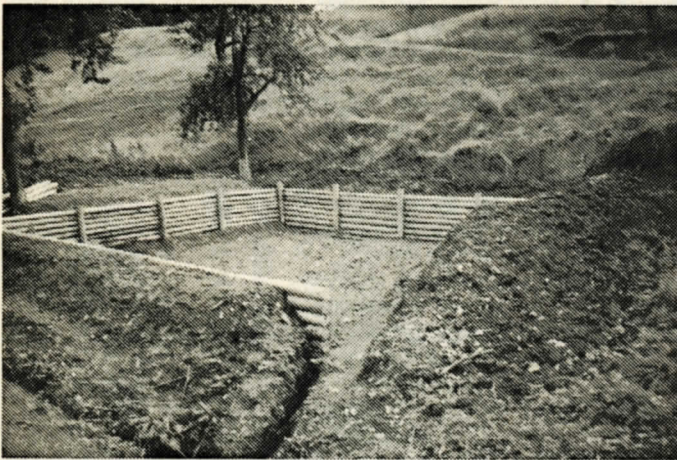
Die nächste Sprechstunde des Wohnungsvergabeausschusses findet am Dienstag, 4.10.94, um 19.00 Uhr im Rathaus der Stadt Berga/E. statt.

Bauarbeiten in Berga

Umfangreiche Maßnahmen zur Sanierung von Ortsteichen sind zusammen mit dem CJD angelaufen.



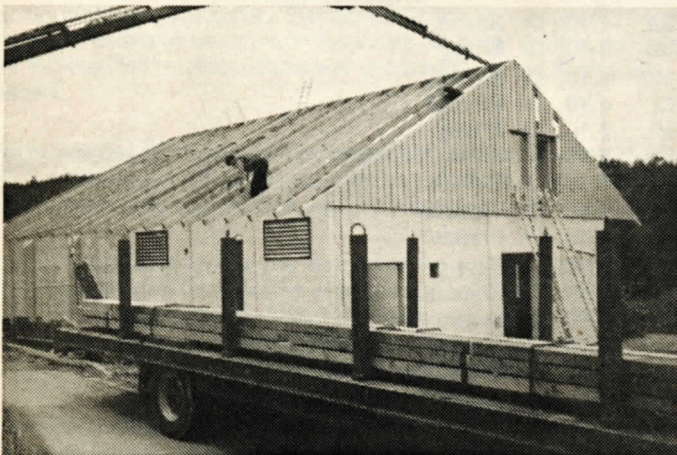
Der Dorfteich in Tschirma ist bereits fertiggestellt.



Der obere Teich in Geißendorf steht vor der Vollendung.

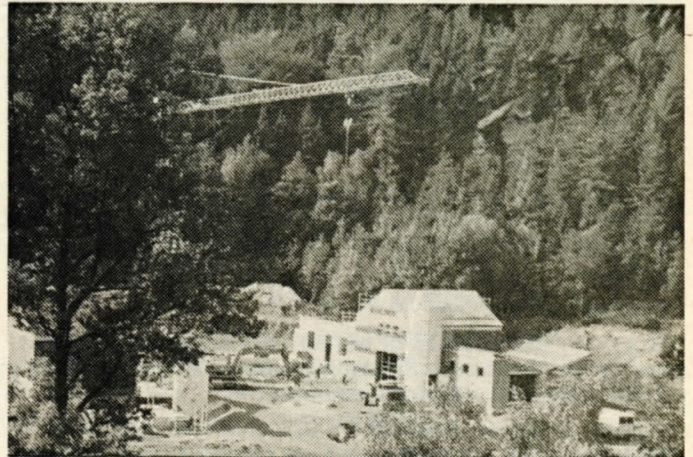
In Rekordzeit stellte die Telekom das neue Hauptverwaltungsgebäude in der Buchenwaldstraße auf. Mit über einem Dutzend Tiefladern wurde das Gebäude angeliefert und an einem Tag aufgestellt.

Am zweiten Tag wurde der Dachstuhl draufgesetzt, so daß das Gebäude nunmehr fertiggestellt ist und der Innenausbau vollzogen werden kann.



Die Kläranlage Berga geht zusehends ihrer Vollendung entgegen.

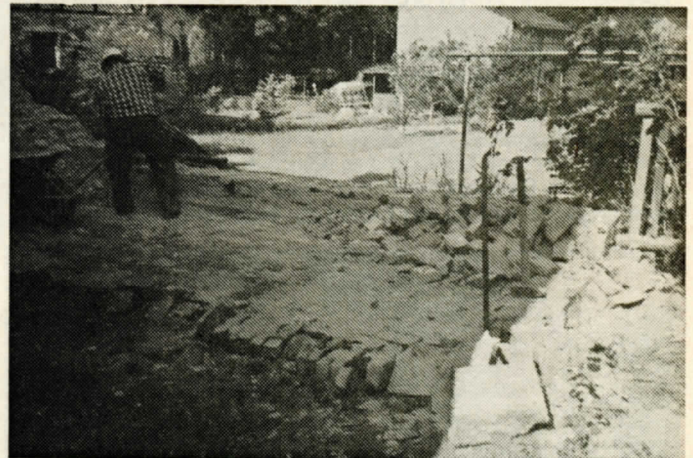
Die Arbeiten laufen bisher planmäßig, so daß noch vor Weihnachten die Übergabe erfolgen soll und nach Fertigstellung der Verbindungssammler die Inbetriebnahme vorgesehen ist.



Im Rahmen der Stadterneuerung wurden bereits verschiedene private Maßnahmen gefördert.

Als kommunale Maßnahme ist die Sanierung des »Spittels« vorgesehen.

Die ersten Arbeiten dazu haben bereits begonnen.



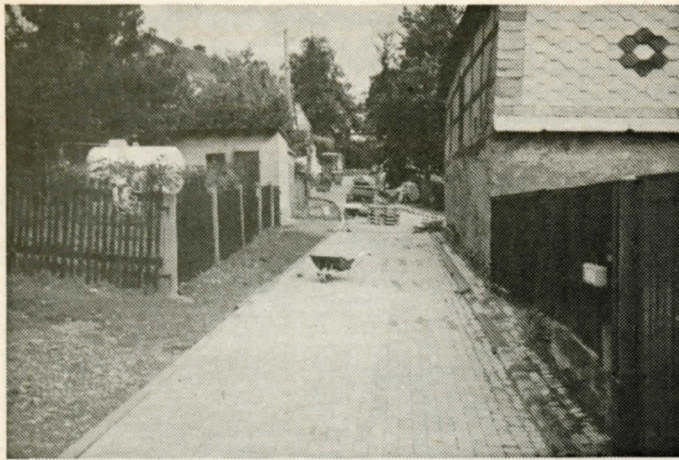
Straßenbau geht voran.



In Tschirma wird eine Ortsstraße grundhaft saniert.

Zuerst wurde das Gebäude hinter dem »Spittel« (Schuppen) abgerissen und danach mit dem Innenausbau begonnen.

Diese Maßnahme soll bis zum Frühjahr 1995 abgeschlossen werden, damit dann die Sozialstation des DRK in dem Gebäude Platz findet.



Ein Schild muß weichen

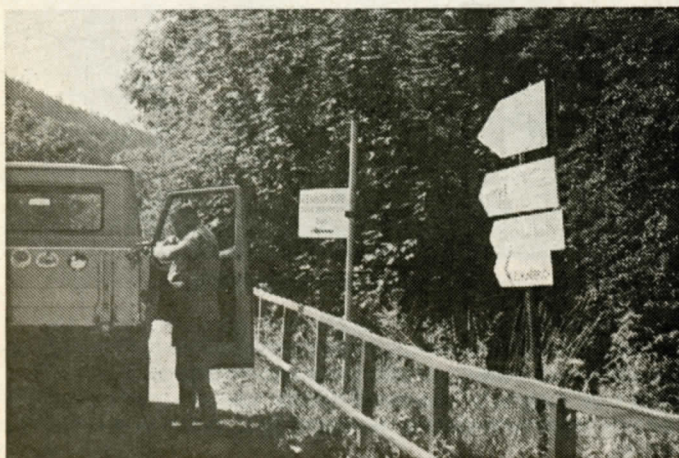
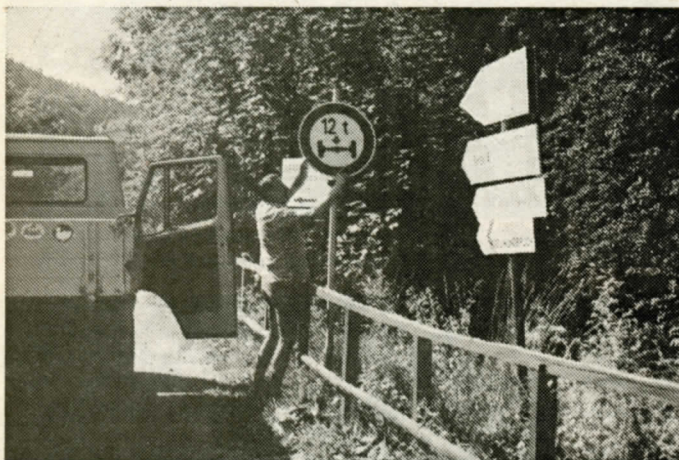
Wie auf dem Bild zu sehen ist, wurden die Pflasterarbeiten im hinteren Teil der Straße bereits abgeschlossen und sollen nun zügig bis zur Kreisstraße vorgenommen werden.

Nachdem im letzten Sommer ein Gutachten bei den Gewerbetreibenden in der August-Bebel-Straße für einigen Unmut sorgte, kann nunmehr festgestellt werden, daß die Verkehrseinschränkung für die Brücke über den Pöltzschbach am Leichenweg aufgehoben werden konnte.

Bei einer Begutachtung der Brücke wurde damals festgestellt, daß hier lediglich nur noch eine Traglast von 3 t Gesamtgewicht gewährleistet ist.

Das Stadtparlament hatte daraufhin beschlossen, kurzfristig Mittel für die Sanierung der Brücke zur Verfügung zu stellen. In Zusammenarbeit mit Bergaer Firmen konnte in sehr kurzer Zeit eine Tragkraft der Brücke erreicht werden, die eine Verkehrsbeschränkung überflüssig macht.

Nachdem dann auch nach enigem Schriftwechsel die bürokratischen Hemmnisse überwunden waren, konnte festgestellt werden, daß die Beschränkung der Tragkraft für die Brücke nicht mehr gegeben ist und das Schild entfernt werden kann.



Trinkwasserversorgung in Wolfersdorf

Mit Schreiben vom 22.9.1994 wurde die Stadt um folgende Mitteilung an die Einwohner von Wolfersdorf gebeten:

Durch amtsärztliche Untersuchungen des Trinkwassernetzes in Wolfersdorf wurden zu den Problemen partiell auftretender Trübung infolge des Ersatzes von Eigenaufkommen durch Fernwasser Bestandungen der bakteriologischen Trinkwasserqualität festgestellt.

Auf Grund dieses Sachverhaltes sehen wir uns gezwungen, in Absprache mit dem Gesundheitsamt Greiz, ab 23.9.1994 mit einem erhöhten Chlorgehalt ab der Fernwasserverteilerstation in das Ortsnetz einzuspeisen.

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsvorsorge zusätzlich zu der bestehenden Notversorgung mittels Wasserwagen.

Die Bevölkerung von Wolfersdorf wird ab genanntem Zeitpunkt feststellen, daß das bereitgestellte Leitungswasser stärker als ortsüblich nach Chlor riecht.

Wir bitten, diesen Sachverhalt dem betroffenen Personenkreis mitzuteilen.

gez. Jonas
Bürgermeister

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 19. 9. Frau Hanna Weise	zum 72. Geb.
am 19. 9. Frau Margarete Daues	zum 75. Geb.
am 19. 9. Frau Anna Kellner	zum 85. Geb.
am 19. 9. Frau Elisabeth Lattermann	zum 75. Geb.
am 19. 9. Frau Lotte Seifert	zum 81. Geb.
am 19. 9. Frau Hildegard Junger	zum 79. Geb.
am 20. 9. Frau Else Hempel	zum 87. Geb.
am 21. 9. Frau Senta Pernitzsch	zum 95. Geb.
am 21. 9. Herrn Oswald Schulze	zum 73. Geb.
am 22. 9. Frau Anna Lorenz	zum 74. Geb.
am 22. 9. Herrn Gerhard Wagner	zum 71. Geb.
am 22. 9. Herrn Alfred Kofer	zum 80. Geb.
am 23. 9. Frau Gertraude Hellrich	zum 77. Geb.
am 23. 9. Herrn Heini Schneider	zum 79. Geb.
am 23. 9. Herrn Paul Kerbein	zum 74. Geb.
am 25. 9. Herrn Erhard Köhler	zum 71. Geb.
am 26. 9. Herrn Erich Wolff	zum 78. Geb.
am 26. 9. Herrn Gerhard Otto	zum 73. Geb.
am 26. 9. Herrn Konrad Popp	zum 71. Geb.
am 27. 9. Frau Olga Sager	zum 83. Geb.
am 28. 9. Frau Liesbeth Ludwig	zum 84. Geb.
am 1.10. Herrn Heinz Thoms	zum 76. Geb.
am 1.10. Herrn Walter Lippold	zum 75. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst Oktober 1994

Sa.	1.10.	Dr. Brosig
So.	2.10.	Dr. Brosig
Mo.	3.10.	Dr. Brosig
Di.	4.10.	Dr. Frenzel
Mi.	5.10.	Dr. Brosig
Do.	6.10.	Dr. Brosig
Fr.	7.10.	Dr. Frenzel
Sa.	8.10.	Dr. Frenzel
So.	9.10.	Dr. Frenzel
Mo.	10.10.	Dr. Brosig
Di.	11.10.	Dr. Frenzel
Mi.	12.10.	Dr. Brosig
Do.	13.10.	Dr. Brosig
Fr.	14.10.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Vereine und Verbände

Schützengesellschaft 1790 Berga/Elster e.V.

Wiedergründung

Wir haben sie wieder gegründet, die »Schützengesellschaft 1790 Berga/Elster e.V.« und treten die Nachfolge der vor 1945 bestehenden »Priviligierte Schützengesellschaft Berga« an.

Laut Bergaer Zeitung Nr. 14/1991 »Das Bergaer Vogelschießen« - Artikel von Klaus Blam zur Heimatgeschichte, wurde in Berga die Schützengesellschaft 1790 gegründet.

1791 erfolgte das erste regelrechte Vogelschießen. Diese Tradition setzte sich in den folgenden Jahren durch und wurde zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Berga und der Umgebung.

Das letzte Schützenfest fand in Berga 1939 statt.

Ziel der »Schützengesellschaft 1790 Berga/Elster ist:

1. die Förderung und Erhaltung der Tradition und die Bereicherung des Brauchtums der Stadt Berga.

- Darunter verstehen wir auch, daß wir bereit sind, mit den Vereinen der Stadt Berga zusammenzuarbeiten.

2. gesellige Begegnung und familiengebundene Freizeitgestaltung

3. die fördernde Unterstützung bei der Ausübung des Sportschießens.

Am 10. April 1994 gründeten 9 Sportschützen die »Schützengesellschaft 1790 Berga/Elster«, die am 18. August 1994 ins Vereinsregister beim Amtsgericht Greiz eingetragen wurde.

Am 9. September fand die erste Vorstandsversammlung statt, in der alle bisherigen Informationen, Erkenntnisse und Bilddokumente über die ehemalige »Priviligierte Schützengesellschaft Berga« zusammengefaßt wurden.

Gleichzeitig wurde die 1. Zusammenkunft aller Schützenfreunde vorbereitet.

Inzwischen besteht unsere Schützengesellschaft aus 23 Schützenfreunden aus Berga und den angrenzenden Gemeinden.

Am Sonabend, 17.9., trafen wir uns im Bürgerzimmer in Wolfersdorf. Das Greizer Heimatmuseum war so freundlich und lieb uns zu diesem Anlaß, die sich im Heimatmuseum befindliche Schützenfahne von Berga aus.

An alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Berga, die uns bei unseren Nachforschungen durch Worte, Hinweise, Ratschläge, Bilddokumente und Artikel so hilfreich und bereitwillig unterstützt haben, ging ein Dankeschön.

Besonderer Dank ging an:

Herrn Blam Klaus, Familie Weiser, Familie Franke, Familie Löffler, Herrn Möckel Hermann, Frau Kegel Helga, Herrn Dünger Fritz.

Ein herzliches Dankeschön für ihre hilfreiche Unterstützung ging auch an:

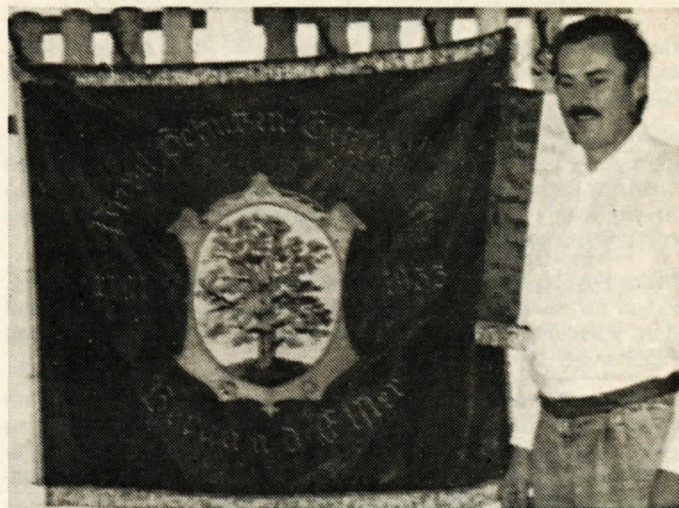
Frau Meyer - Ordnungsamt Greiz
Frau Reinhold - Amtsgericht Greiz
Frau Hartmann - Amtsgericht Greiz
Frau Melzer - Heimatmuseum Greiz

Zur Erhaltung der Tradition und der Entstehung einer Chronik über die Schützengesellschaft Berga, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Berga um Unterstützung.

Wer ist noch im Besitz von:

- Bildmaterial
- Zeitungsartikeln
- Gegenständen (z. B. Stempel, Mitgliedsbuch, Schießscheiben, usw.)
- evtl. Uniformteile bzw. einer Uniform

und würde uns diese oder andere Dinge aus Privatbesitz, zwecks Ablichtung, zur Verfügung stellen?



Die Traditionsfahne der Privil.-Schützen-Gesellschaft 1790 Berga a.d. Elster

ASV »Elsteraue Berga/E. 1990« e.V.

Arbeitseinsatz

Am Samstag, 8.10., findet ein Arbeitseinsatz von 8.00 - 15.00 Uhr am Stau Waltersdorf statt.

Schaufeln, Hacken, Spaten usw. sind erforderlich. Gummistiefel müssen unbedingt mitgebracht werden.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Programmänderung

Das Abangeln vom 30.10., 8.00 Uhr, wird vom Stau Waltersdorf an den Stausee Albersdorf verlegt.
Termin bleibt!

FSV Berga e.V.

Abt. Fußball

Vom 4. Spieltag in der Bezirksklasse A

SV Rositz gegen FSV I

1:1 (0:1)

Wieder hatte Trainer Hartung vor dem Spiel gegen den Bezirksligaabsteiger arge Besetzungsprobleme. Doch nach der FSV Führung kam mächtiger Druck auf die Abwehr um Seiler auf. Mit viel Kampf entführte man schließlich doch einen wichtigen Punkt.

Bezirkspokal 3. Runde

SV 1913 Schmölln gegen FSV I

7:2 (3:0)

Aufstellung:

Klose (ab 78. Fröbisch), Reich, Neumann (70. Fischer), Wetzels, Seiler, Harrisch, Rehnig, Bunk, Urban, Beyer, Schröder (45. Zuckmantel)

Nur in der Anfangsphase gab es durch den Bergaer Urban Chancen, dann war die Elf nur noch ein Spielball für den Bezirksligisten. Dieser tat nur das Notwendigste und bekam hier noch reichliche Torgeschenke.

Verbesserungen des Resultates durch Bunk zum 3:1 und Urban zum 4:2. Die Bergaer können sich nun auf die Punktspielhürden konzentrieren.

Vorschau:

1.10.	6. Spieltag 1. Mannschaft frei	
	C-Jun. C-Zeiss-Gera gegen FSV	Anst. 9.00 Uhr
	D-Jun. FSV gegen M.-bernsdorf	Anst. 9.00 Uhr
2.10.	keine Ansetzungen	
8.10.	TSV 1861 Pölzig gegen FSV	Anst. 14.00 Uhr
	Pöllwitz gegen FSV II am 9.10.!	Anst. 14.30 Uhr
	D-Jun. M.-bernsdorf gegen FSV	Anst. 9.00 Uhr
	C-Jun. FSV gegen FC Greiz	Anst. 9.00 Uhr
9.10.	A-Jun. Kahla gegen FSV	Anst. 10.30 Uhr
	B-Jun. Vorspiel	Anst. 9.00 Uhr

Partnerschaftsbesuch der »Alte-Herren-Fußballer« aus Aarbergen

Bergen : Aarbergen 6:2 (4:0)
Im 4. Heimspiel der Bergaer Alten Herren der 4. Sieg gegen den Gegner aus der Partnerstadt.

Nach der 0:3-Niederlage auf dem Hartplatz in Aarbergen im vergangenen Jahr keine geglückte Revanche. Mit dem Anstoß das 1:0 nach Tormannfehler durch Supel, das 2:0 erzielte der gleiche Spieler, nach Flanke von Pinther, danach viele vergebene Chancen auf beiden Seiten.

In der 20. Minute das 3:0 durch Pinther nach Zuspiel von Simon. Einen Strafstoß der Gäste konnte Hoffmann parieren. Fast mit dem Halbzeitpfeiff das 4:0 durch Manck nach einer herrlichen Flanke von Simon.

Auch die 2. Hälfte wurde von Berga überlegen gestaltet. Eine leichtsinnige Einstellung der Hintermannschaft führte aber zu großen Möglichkeiten der Gäste. So konnte der Aarbergener Mittelstürmer 2 Tore erzielen, die aber Supel mit seinem 3. Kopfballeitender und Kulikowski ausgleichen konnten.

Am Abend beim gemütlichen Beisammensein im Sportlerheim spielte das Ergebnis keine Rolle mehr. Die gemeinsamen Erinnerungen der vergangenen Jahre waren das Gesprächsthema. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag war die Rückreise der sympathischen Gäste geplant. Ein platter Reifen verzögerte diese; ein Autohaus konnte den Schaden aber beheben. Wir Bergaer freuen uns schon auf den Gegenbesuch im Hessischen.

Aufstellung:

Hoffmann, Beiler, Bunk, Hille, Schöppen, Reich, Simon, Manck, Pöhler, Supel, Pinther, Hartung, Kulikowski

B-Jugend

11.9.94

Lobenstein : Berga 6:2 (0:1)
Eine bittere und viel zu hohe Niederlage für unsere Mannschaft. Obwohl der Gastgeber ständig feldüberlegen war, konnte lange von einem ja sogar 2 Punkten geträumt werden. Besonders das Bergaer Mittelfeld konnte viele Zweikämpfe gewinnen und die Stürmer in Szene setzen.

Da Mittelstürmer Trommer einen guten Tag hatte, entstand ständig Gefahr vor dem gegnerischen Tor.

Mitte der 1. Halbzeit fiel zu diesem Zeitpunkt noch etwas unverdient das 0:1 durch Grimm, der ein Durcheinander nach einem Eckball ausnutzte.

In der 2. Hälfte fielen dann sehr schnell 2 unnötige Tore für Lobenstein. Trommer konnte aber durch einen Kopfballeitender ausgleichen.

Postwendend fiel durch einen Kopfballeitender nach Ecke die abermalige Führung für den Platzbesitzer. Die größte Bergaer Möglichkeit konnte danach Seiler leider nicht nutzen, als er von Michael herrlich freigespielt wurde, der Tormann aber hervorragend hielt.

Leider war das aber der Untergang, denn in den letzten 5 Minuten fielen die Tore für Lobenstein fast ohne Gegenwehr. Eine Niederlage, die weh tut, denn insgesamt wurde eine ordentliche Leistung geboten.

18.9.94

FSV Berga : Zeiss Jena II 0:6 (0:4)
Ein sehr ordentliches Ergebnis gegen den haushohen Tabellenführer. Kämpferisch gaben alle 12 eingesetzten Spieler alles. Teilweise wurde sogar versucht, den Ball in den eigenen Reihen zu halten.

Eine Torgefahr gab es für den Gegner im gesamten Spiel nicht. Gegen so einen Gegner kann man es aber als Erfolg buchen, wenigstens einige Male über die Mittellinie gekommen zu sein. Die Tore für die Gäste fielen im ersten Abschnitt in regelmäßigen Abständen.

Nach 10 Minuten hieß es 0:1. Bei den beiden nächsten Treffern sah Tormann Siegel nicht gut aus.

Wer in der 2. Hälfte an einen Zusammenbruch unserer Mannschaft dachte, sah sich getäuscht. Besonders Zuckmantel und Sobe im Deckungszentrum standen sehr sicher. Dazu steigerte sich Siegel im Tor enorm und meisterte einige 100 %ige.

Von den beiden guten Außenverteidigern aus der C-Jugend Hille und Lenk, spielte besonders letzter hervorragend. Auf dieser kämpferischen Einstellung sollte aufgebaut werden.

Aufstellung:

Siegel, Hille, Sobe, Zuckmantel D., Lenk, Rehwald, Michael, Seiler, Bergner, Trommer, Grimm, Held

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirchgemeinde

2.10.

9.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pfr. Behr, Zeulenroda

Erntegaben können am Sonnabend, den 1.10., von 14.30 bis 17.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden.

Das Behindertenheim Carolinenfeld in Greiz wird sich auf Ihre Spenden freuen und dankbar sein.

9.10.

14.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Genieser, Langenwetzendorf

16.10.

14.00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Taufe, Pfr. Wienefeld
anschl. gemeinsames Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus

Christenlehre

jeden Dienstag durch Frau Karen Schadwill, Greiz

12.15 Uhr für 1. Klassen

13.00 Uhr für 2. Klassen

13.45 Uhr für 3. + 4. Klassen

14.30 Uhr für 5. + 6. Klassen

Wir bitten die Eltern, diese Zeiten mit den jeweiligen Lehrern und Erziehern der Schule abzusprechen.

Kindergartennachrichten

Kindergarten »Rosa Luxemburg«

Herbst- und Erntefest im Kindergarten

Um die Kinder auf unser Erntefest einzustimmen, bastelten, malten und sangen wir vom Herbst.

Alle unsere Kinder ernteten dann gemeinsam mit ihren Eltern und Omas Obst, Gemüse und Blumen in den Gärten, um unsere festlich geschmückten Erntewagen zu beladen.

Am Dienstag, 20.9., zogen wir mit einem bunten Festzug, angeführt von der Apfelkönigin und dem Apfelkönig, auf den Markt.

Dort boten wir unsere Früchte und Blumen mit einem musikalischen Beitrag an.

Wir bedankten uns bei allen, die uns dabei unterstützten.



Das Team des Kindergartens »Rosa Luxemburg«

Schulnachrichten

Schulnachrichten Regelschule Übersicht der Arbeitsgemeinschaften

Liebe Eltern,
wir möchten Ihnen im folgenden eine Übersicht der Arbeitsgemeinschaften geben, die im Schuljahr 1994/95 unter Anleitung von Lehrern an unserer Schule stattfinden:

Künstlerisches Gestalten	für Klassen 5-9 Herr Russe
Theaterspiel	für Klassen 5-6 Frau Meyer
Sportspiele Mädchen	für Klassen 5-6 Frau Gebert
Sportspiele Mädchen	für Klassen 7-8 Frau Güther
Sportspiele Jungen	für Klassen 8-10 Herr Wetzels
Basketball/Volleyball Mä.	für Klassen 7-10 Frau Güther
Basketball/Volleyball Ju.	für Klassen 5-7 Frau Fischer
Leichtathletik	für Klassen 6-10 Herr Wetzels
Allgemeiner Sport	für Klassen 5-7 Herr Birke
Umweltgruppe BUND	für Klassen 9 Frau Beiler

Durch dieses Angebot wollen wir mit dazu beitragen, individuelle Interessen und Neigungen zu fördern und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu sichern.

Anmeldungen können für die meisten Arbeitsgemeinschaften noch angenommen werden.

Musikalisch interessierte Schülerinnen und Schüler werden darüber hinaus wieder an zwei Tagen in der Woche von der Musikschule Greiz unterrichtet, andere üben regelmäßig in der Tanzgruppe des BCV unter Leitung von Frau Polster für ihre Auftritte.

Schulleiter

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

Weitere Informationen von:

Hilfe zur Selbsthilfe
SuS gemeinnütziger e.V.
Postfach 102903, 69019 Heidelberg



REGENWALD IN GEFAHR!

Materialien zur Regenwaldproblematik
für Unterricht und Jugendarbeit bietet

REGENWALDVERNICHTUNG

"Das Dschungelheft"

☐ Ich bestelle ein "Dschungel"- Kennenlernpaket: Heft, Didaktisches Beihft und Weltkarte, und lege 13,- DM in Briefmarken bei.

☐ Ich bestelle ein SchülerInnen - "Dschungelheft" und lege 6,-DM bei.

BUNDjugend
Friedrich-Brauer-Str. 86, 53225 Bonn



Kartoffelverkauf in Wolfersdorf

vom 4. bis 8. Oktober 1994

Preise:

unsortiert je 50 kg: ab **14.- DM**
sortiert je 25 kg: ab **15.- DM**

Verkauf:

4.10.1994	13.00 - 17.00 Uhr
5.10.1994	8.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr
6.10.1994	8.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr
7.10.1994	8.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.00 Uhr
8.10.1994	8.00 - 12.00 Uhr

Wo?

Ortseingang Wolfersdorf
(Lagerhalle gegenüber Reiterhof)

Agrar GmbH "Grünes Tal"
Wolfersdorf

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus der Heimatgeschichte

Die Dorfchronik Großdrasdorf.

Ludwig Bechsteins Bergaer Vorfahren

Im »Thüringer Sagenbuch« des auch als Märchendichter berühmten Ludwig Bechstein (1801 - 1860) kann man manch geheimnisvolle Überlieferung auch aus unserer Heimat auffinden. So berichtet er unter der Überschrift »Gespenstiger Spuk im Burggraben« folgendes:

»In der hinter dem Schlosse Berga befindlichen tiefen Schlucht, dem sogenannten Schloßgraben, soll es zur Nachtzeit ehemals gar nicht richtig gewesen sein. Die Wanderer auf dem nach Berga durch das enge Tal führenden Fußsteg sahen entweder ein graues Männchen, oder einen beweglichen Klumpen in Form eines Erbsenbüschels, wenn gerade die Geisterstunde sie überraschte.

Das graue Männchen sah manchem gar unheimlich ins Gesicht, klatschte dann in die Hände und schlug eine laute Lache auf, dann war es plötzlich hinweg und verschwand. Der Erbsenschootenbüschel purzelte den Wandernden rauschend quer vor die Füße, und dann rauschte er, wie von unsichtbarer Hand gezogen, hinweg aus ihren Augen, ohne daß sie eine Hand erblickt, die ihn bewegte.« (2. Band. Zweite Auflage. Leipzig 1885, Sage Nr. 214).

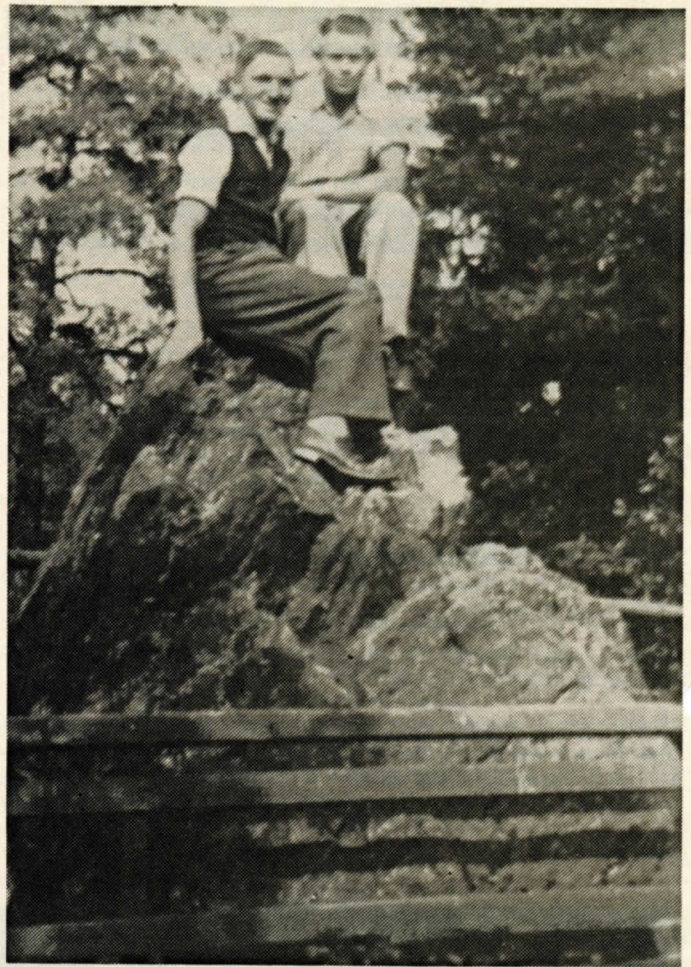


Teichwolframsdorf



Die Teufelskanzel

Daß Ludwig Bechstein enge Beziehungen zum Vogtländischen Altertumsforschenden Verein Hohenleuben, dessen Sammlungen er benutzte, unterhielt, ist aus der heimatkundlichen Literatur bekannt. Weniger bekannt (und auch wohl Bechstein selbst nicht geläufig) dürfte die Tatsache sein, daß unter seinen Vorfahren auch eine alte Bergaer Familie zu finden ist.



Wer es wagt, den Felsen zu ersteigen, hat eine herrlich weite Aussicht

Der im Verlag Degener & Co. (Neustadt an der Aisch) 1967 erschienene Doppelband 6/7 des »Genealogischen Jahrbuchs« führt Ludwig Bechsteins Ahnen auf. Dazu hat der Genealoge Erhard Marschner 1970 in der Fachzeitschrift »Mitteldeutsche Familienkunde« ergänzende Mitteilungen gemacht. Aus diesen Notizen geht hervor, daß zu Bechsteins Ahnen der Weidaer Bürger und Weißbäcker Christoph Nürnberger (1571 - 1627) zählt, der am 16. August 1571 in Berga/Elster als Sohn des dortigen Bürgers Andreas Nürnberger geboren wurde. Die Nürnbergers waren eine in Berga und Umgebung verbreitete Sippe; bereits am Ende des 16. Jahrhunderts gab es 6 Familien dieses Namens in dem kleinen Städtchen.

So werden viele Einwohner unserer Region, zumindest soweit ihre Vorfahren von hier stammen, Ahnengemeinschaft mit diesem bekannten Thüringer haben, ohne es zu wissen.

Dr. Frank Reinhold

Das ehemalige Herrenhaus

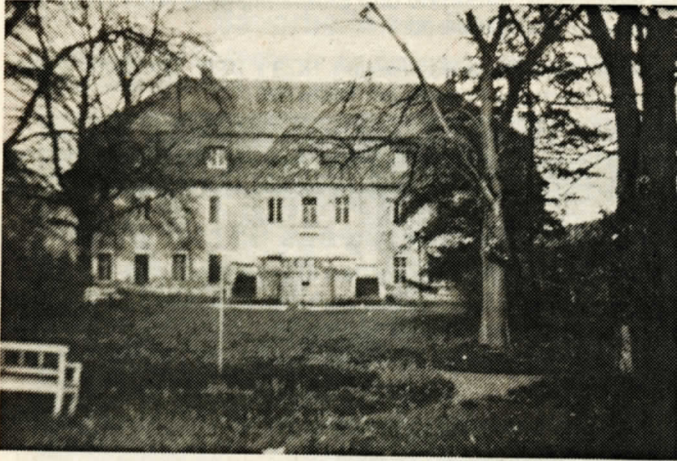
Um die Mitte des 12. Jahrhunderts ließ sich der Ritter von Wolfersdorf oberhalb der Straßenkreuzung unseres Dorfes ein festes Haus bauen.

Seit ca. 1450 wurde das Gut als Rittergut bezeichnet. Hans von Wolfersdorf wird als Bauherr 1610 des Herrenhauses genannt, das dann 1740 von Carl August von Wolfersdorf umgebaut wurde. Er ließ den ehemaligen Ostflügel abbrechen und dafür auf der Südseite einen Mittel- und Südtrakt errichten, so daß der Gutshof vom Park getrennt wurde.



Über dem Haupteingang befand sich der Schlußstein mit seinen Initialen »CAW« und der Jahreszahl »1740«.

Der spätere Rittergutsbesitzer Arno Timmich (1877 - 1918) baute die Pächterwohnung und Teile des Wirtschaftsgebäudes völlig neu.



Parkansicht vor 1945



- 1994 -

Nach der Enteignung der letzten Rittergutsbesitzer, Margarete von Geldern Chripendorf wurde durch die Bodenreform das Herrenhaus, der Park und das ehemalige Kalthaus in den Besitz der Gemeinde übergeben.

Damit nichts mehr an die Großgrundbesitzer erinnern sollte, war die Sprengung vorgesehen. Der damalige Bürgermeister Schenderlein konnte dies verhindern. So wurde »nur« die Freitreppe auf der Parkseite vernichtet. Diese war aus Sandstein mit Sandsteinsäulen.

Nachdem das Herrenhaus Volkseigentum wurde, brachte man die Grundschule darin unter. Aus der Grundschule bildete sich eine Zentralschule und daraus eine Polytechnische Oberschule.

In der Gutsküche wurde der Kindergarten und im ehemaligen »Speisesaal« der Speiseraum eingerichtet, denn seit 1956 versorgte die Schulküche die Schul-, Kindergarten- und Krippenkinder mit Mittagessen. Ebenfalls konnten Handwerker, Arbeiter der LPG sowie Rentner Mittags ihr Essen hier bekommen.

Die Kinderkrippe zog 1991 mit in den Kindergarten und es bildete sich eine kombinierte Kindereinrichtung.

Nachdem 1993 wegen der nicht mehr zu tragenden Kosten die Gemeindeküche geschlossen wurde, konnte der Frauen-Verein e.V., der Feuerwehrverein e. V. und die Gemeinde Wolfersdorf den Raum als Vereinszimmer einrichten. Dazu gab es finanzielle Unterstützung durch das Land Thüringen.

Im ausgebauten Boden ist seit 1968 ein Sportraum und seit 1988 der Jugendclub untergebracht. Auch die Post befindet sich im Mehrzweckgebäude. Für die Arztprechstunde ist ein Praxisraum eingerichtet. Von Juni 94 an gibt es auch ein Bürgerzimmer, das als Wartezimmer für die Sprechstunde des Arztes, als Bibliothek, kleiner Versammlungsraum und Sprechzimmer für die Vertreter der Stadt Berga genutzt wird.

Durch die Dorferneuerung ist eine Dachsanierung geplant und auch die Erneuerung der reparaturbedürftigen Fenster sind vorgesehen. Das Herrenhaus wurde 1994 zum Bürgerhaus ernannt.

Wolfersdorfer Vereine stellen sich vor

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf e.V.

Nachweisbar liegen Schriftstücke der Pflichtfeuerwehr Wolfersdorf seit dem Jahr 1879 vor. Ob es vor dieser Zeit eine »Feuerwehr« gegeben hat, ist mir nicht bekannt.



Ehemaliges Spritzenhaus bei Schumanns



Erstes Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr 1928

In einem Brief an den Großherzogl. Bezirksdirektor zu Neustadt/O. vom 30. Sept. 1886 »wird gehorsamst angezeigt, das nunmehr das Spritzenhaus gepflastert worden ist«.

Am 1. Nov. 1892 wurde ein neuerrichtetes Spritzenhaus übergeben. Die Alarmierung erfolgte in dieser Zeit über die Turmglocke. Eine fahrbare Normaldruckspritze wurde von Pferden gezogen. Bis zum Jahr 1912 gab es nur Kerzenbeleuchtung, nun wurden 3 Laternen angeschafft.

Der erste Ortsbrandmeister war Kurt Dinger.

Am 27.1.1925 gründeten in Wolfersdorf 30 jüngere Männer eine »Freiwillige Feuerwehr«. Zugleich bildete sich unter Leitung von Ernst Fritzsche ein Spielmansszug, aus dem ein Jahr später die Feuerwehr-Kapelle hervorging.

»Die Freiwillige Feuerwehr ist eine Vereinigung von Männern, die die Ehrenpflicht übernehmen, bei Feuergefahr oder sonstigen Gefahren möglichst rasch, und in zweckmäßiger Weise Hilfe zu leisten, nach den im Lande Thüringen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen aufgestellten Richtlinien.



Zum Maibaumaufstellen

Die Erfüllung der gestellten Aufgaben wird erstrebt durch Maneszucht, willige Unterordnung, und regelmäßige Übungen an den Löschfahrzeugen und Geräten.

Die Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr werden eingeteilt in:

Feuermänner, Druckmänner, Ordnungsmannschaften und Hilfsmannschaften. Als Oberfeuerwehrmann blieb weiterhin Kurt Dinger im Amt, als Stützleiternführer wurde Willy Böttger, Willi Milker als Sanitäter und Martin Treptow als Hornist eingeteilt.

In den folgenden Jahren kamen weitere Kameraden in die Wehr, die in den folgenden Gemeinden gegenseitige Löschhilfe in Brandfällen zu leisten hatten:

ohne Anruf - in Wernsdorf, Albersdorf, Berga, Kleinkundorf
auf besonderen Anruf - in Culmitzsch, Großkundorf, Markersdorf, Eula, Braunichswalde, Letzendorf, Endschütz, Pohlen

Von den Kameraden wurden Nachbarswehren besucht, und das kulturelle Leben zeigt sich an den vielen Veranstaltungen, wie Tanz auf dem Saal oder die jährlich stattfindenden Schlachtfeste. Es wurden Ausflüge unternommen und seit vielen Jahren gestaltet die Feuerwehr das alle zwei Jahre stattfindende Dorffest.

Die erste Motorspritze erhielt die Wehr aus Gottesgrün, sie wurde am 26.6.1949 eingeweiht. Um diese Spritze bezahlen zu können, spielte eine neu gegründete Laienspielgruppe zusammen mit der Feuerwehr bei Auftritten auch außerhalb von Wolfersdorf einen Teil des benötigten Geldes ein.

Diese Auftritte brachten den Spielern und Zuschauern viel Freude.

Freundschaftliche Beziehungen mit der Freiwilligen Feuerwehr von Taupatz, aus dem ehemaligen Kreis Schmölln, bestehen seit 1969. Jedes Jahr findet eine gemeinschaftliche Übung statt, ebenso werden kulturelle Veranstaltungen und die jährlichen Hauptversammlung gegenseitig besucht.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr beteiligten sich an Großeinsätzen im Ort, so beim Bau der Kanalisation, beim Beheben der Schäden am Bachufer, das Feuerwehrgerätehaus wurde in Eigenleistung und später der modern eingerichtete Steigerturm zur Erleichterung für die Kameraden mit elektrischem Aufzug gebaut.

Seit 1991 gestaltet die Feuerwehr das traditionelle Maibaumsetzen auf dem Park.

1991 bildete sich aus der Freiwilligen Feuerwehr heraus der Verein »Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf e.V.«.

Der Verein organisiert kulturelle Veranstaltungen. Seine Mitglieder sind aktive, fördernde und Ehrenmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr von Wolfersdorf.

(Quellen: Akte Feuerlöschwesen 1879 - 1931, Ob. Schl. Greiz, Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr)

Sonstige Mitteilungen

Humorvoller Auszug aus GStB-N 70/1994

Das Idealbild eines Bürgermeisters

Herzliche Gratulation unseres Verbandes allen direkt gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Thüringen! Dazu der Versuch, humorvoll das Idealbild eines Bürgermeisters aufzuzeigen.

Von einem eigenen Bürgermeister wird nun einiges erwartet und verlangt.

Ein Bürgermeister soll ein Mensch sein, der allwissend ist wie der Große Brockhaus, der sich auskennt in allen Gesetzen und Verordnungen, der etwas von der Wasserversorgung, von der Kanalisation und vom Straßenbau, vom Fußballspiel, von technischem Arbeitsgerät, von der Feuerwehr und vom Paßwesen versteht und alle Regeln der Baukunst beherrscht.

Er soll immer im Rathaus sein, wenn man zu ihm will, auf der Baustelle, wenn dort etwas passiert, in Erfurt, wenn es Geld gibt, am Brandplatz, ehe es brennt, am Sonntagvormittag in der Kirche, am Sonntagnachmittag gleichzeitig bei verschiedenen Vereinsfesten und auf dem Sportplatz, und am Sonntagabend am Stammtisch und sofort danach im Konzert.

Er muß dafür sorgen, daß für die Eigentümer die Grundstückspreise möglichst hoch und für die Baulustigen sehr niedrig sind.

Es wird von ihm erwartet, daß er dafür sorgt, daß die Steuern und Abgaben gesenkt, aber viele große Investitionen durchgeführt werden.

Er freilich allein ist schuld daran, wenn die Straßenbeleuchtung ausfällt oder kein Wasser läuft, wenn ein Kanal verstopft ist, wenn im Winter die glatten Straßen nicht gestreut sind, oder wenn seinem Personal mal ein Fehler unterläuft.

Redet der Bürgermeister viel, dann will er immer das große Wort haben; spricht er wenig, ist er wortkarg und man weiß nicht, woran man bei ihm ist.

Geht er zu vielen Anlässen, ist er aufdringlich; kommt er nicht, dann ist er arrogant und bringt seinen Bürgern und den Vereinen wenig Interesse entgegen.

Hält er sich eng an Recht und Gesetz sowie die Beschlüsse der gemeindlichen Körperschaften, dann ist er uneinsichtig und kleinlich; läßt er Ausnahmen zu, dann kann man ihn um den Finger wickeln.

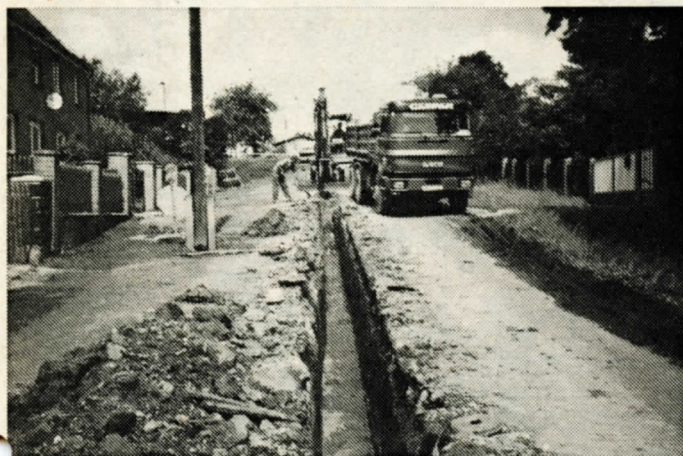
Berät er etwas mit einem Ausschuß, kennt er sich offensichtlich nicht aus und will die Verantwortung nicht selbst tragen; macht er aber vieles selbständig, dann entscheidet er über die Köpfe der Kommunalpolitiker hinweg und gibt sich diktatorisch.

Faßt er Beschlüsse schnell, ist er voreilig; wägt er sorgfältig ab, ist er zu wenig entscheidungsfreudig.

Ein Bürgermeister kann sich also noch so sehr bemühen, er wird immer kritisiert. Macht er etwas gut, ist das für seine Bürger eine Selbstverständlichkeit. Allerdings wird er dafür nur ganz selten gelobt - so z. B. bei einem runden Geburtstag, dem Dienstjubiläum und - natürlich bei der Beerdigung.

Trinkwassersanierung im Ortsteil Wolfersdorf der Stadt Berga/E.

Die Sanierung des Trinkwassernetzes im Ortsteil Wolfersdorf ist in vollem Gange. Daraus resultierend, daß der erste und zweite Bauabschnitt dieser Maßnahme gut vorankommt, konnte bereits auf die Fernwasserleitung umgestellt werden, so daß der gesamte Ortsteil Wolfersdorf bereits Fernwasser erhält.



An die Einwohner ergeht folgende Information:

Alle diejenigen Grundstückseigentümer, welche noch nicht ihren Kostenvoranschlag für die Hausanschlußsanierung bei der Stadtverwaltung Berga/E. abgegeben haben, werden aufgefordert, dies umgehend nachzuholen. Dieses trifft auch auf den dritten und vierten Bauabschnitt zu.

Die Grundstückseigentümer, die bereits an die neue Trinkwasserleitung angeschlossen sind, werden in den nächsten Tagen von der Stadtverwaltung Berga/E. aufgefordert, entsprechend ihres Kostenangebotes die Hausanschlüsse zu erneuern. Die Rechnungen der Firmen sind dann an die Stadt Berga/E. weiterzuleiten.

Wir möchten eindringlich darauf aufmerksam machen, daß eine Neuinstallation der Hausanschlüsse vor Anschluß an die Trinkwasserleitung nicht sinnvoll ist und alle Hauseigentümer um die entsprechende Geduld bitten, bis die schriftliche Aufforderung an sie ergeht.

Die Erneuerung der Abwasserleitung kann zur Zeit aus Kostengründen nicht erfolgen, da durch das Land Thüringen die erforderlichen Fördermittel nicht bereitgestellt wurden.

Im Auftrag
Trinkwasser- und Abwasserzweckverband
Weiße Elster Greiz

DRK Greiz Kleidersammlung

Das DRK Greiz führt auch in diesem Jahr eine Kleidersammlung durch. Die gesammelte Bekleidung soll für die Kleiderkammer in Greiz, Gartenweg 3, sowie für Katastrophen- und Hilfssendungen bereitgestellt werden. Gesammelt werden saubere Bekleidung, Schuhe, Bett- und Tischwäsche und Federbetten, jedoch keine Lumpen.

Hier die Termine:

Berga - Brandplatz 1.10.94, 9.00 bis 11.00 Uhr
Geißendorf - gegenüber Gastst. »Zur Mühle«, 6.10.94, bis 9.00 Uhr

Tschirma: 5.10.94 bis 9.00 Uhr
Wolfersdorf - Sozialstation, 1.10.94, bis 9.00 Uhr

Zwischenbilanz

der Vermittlungsoffensive des Arbeitsamtes Gera

Seit dem 29. August bis zum 9. September 1994 führten die Arbeitsvermittler des Hauptamtes Gera 278 Außendienste durch und aquirierten 135 offene Stellen.

In den einzelnen Dienststellen brachte die Vermittlungsoffensive vorerst folgende Ergebnisse:

Dienststelle Greiz:
60 Außendienste
51 offene Stellen

Dienststelle Lobenstein:
59 Außendienste
41 offene Stellen

Dienststelle Schleiz:
47 Außendienste
25 offene Stellen

Dienststelle Zeulenroda:
82 Außendienste
19 offene Stellen

Insgesamt wurden in den ersten drei Wochen der Vermittlungskampagne im Amtsbezirk Gera 526 Unternehmen aufgesucht und 271 offene Stellen gewonnen. Die entsprechenden Vermittlungsbemühungen leiten die Arbeitsvermittler umgehend ein.

Arbeitsamt Gera
Hermann-Drechsler-Str. 1
07548 Gera, Tel. 57-472

Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer eine Kannleistung

Für die zusätzliche Einstellung von Arbeitslosen, die mindestens 50 Jahre und älter sind, können dem Arbeitgeber Lohnkostenzuschüsse gewährt werden.

Die Förderung kann bis zu 75 Prozent des tariflichen oder ortsüblichen Entgelts betragen und für eine Dauer von bis zu acht Jahren erfolgen. Im Einzelfall ist hierbei die Länge der Arbeitslosigkeit und die Entwicklung des Arbeitsmarktes angemessen zu berücksichtigen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei dem zuständigen Arbeitsvermittler.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 14. Oktober 1994.
Redaktionsschluß ist Donnerstag, der 6. Oktober 1994,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Bestattungsinstitut Pietät Jutta Unteutsch

Pfarrstraße 1 Brückengasse 14
Weida Ronneburg
Tel.: (036603) 2225 Tel.: (036602) 22319

Tag und Nacht erreichbar



Ein Plus  in unserer Welt
Deutsches Rotes Kreuz

**Erleben Sie den Herbst mit seiner vielfältigen Farbenpracht
und seinem angenehmen Klima im Schwarzwald im**



Hotel Breitenbacherhof

Herbstpreisaktion gültig vom 15.10. bis 15.11.1994

7 Tage HP (Frühstücksbüfett u. Wahlmenue)

DM **435,-**

14 Tage HP (Frühstücksbüfett u. Wahlmenue)

DM **850,-**

pro Person im DZ mit DU/WC, TV, Tel. u. Balkon

Unser gepflegtes Hotel liegt inmitten des idyllischen Breitenbachtals, vom Wald und dem romantischen Waldsee nur wenige Schritte entfernt.

Freuen Sie sich auf unser Frühstücksbüfett (mit selbstgek. Marmelade, frischem Obst, Müsliecke und vielem mehr) und unsere abwechslungsreiche Küche mit schwäbischen Spezialitäten sowie auf eine gemütliche Atmosphäre in unserem familiär geführten Hotel.

Hotel Breitenbacher Hof

72176 Waldachtal-Lützenhardt

Tel. 0 74 43 / 80 16 oder 81 50, Fax 0 74 43 / 2 04 12

BELOHNUNG!

Schwarz-weiße Katze in Markersdorf entlaufen, Rücken, Kopf und Schwanz schwarz, Bauch und Beine weiß, weißes Gesicht mit schwarz geränderten Augen.

Bei Hinweisen zur Auffindung Belohnung zugesichert!

An Fam. Hollstein, MARKERSDORF Nr. 20
Tel.: 0171-5026928

RECHTSANWALT*Jens Auer*

Hiermit zeige ich an, daß ich mich als Rechtsanwalt in Wünschendorf, Falkaer Straße 5 niedergelassen habe.

Meiner Mandantschaft erbiete ich eine umfassende und kompetente Rechtsberatung und Vertretung.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Zivilrecht (Vertragsrecht, Haftpflichtregulierung, Erb- u. Familienrecht)
- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Verwaltungsrecht
- Bußgeldverfahren

Termine
erhalten Sie
nach
Vereinbarung.

Telefon/Fax: (036603) 87180

Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern, für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner Schuleinführung.

MARIA PFEIFER

Wolfersdorf Nr. 9

**Familienanzeigen** sind nicht teuer !

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem **90. GEBURTSTAG** möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken.

HERBERT STIEF

Berga, im September 1994

Drogerie Hamdorf - das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe

Jetzt schon an das Frühjahr denken!

- Tulpen
- Narzissen
- Hyazinthen
- Krokusse

Preis: DM **3,95 - 4,95** je Btl.

IM SONDERANGEBOT:

Litamin 2 in 1 (Duschgel und Bodylotion)
nur **4,95** / alter Preis DM 5,49

Neu im Angebot:

Haarpflegeshampoo
Ponteneve Pro-Vitamin
für gesund aussehendes Haar
250 ml ... DM **4,49**

Aus unserer Fotoabteilung:

Paßbilder sofort zum Mitnehmen
4 Stück **13,50** DM

Bewerbungsbilder
4 Stück **17,50** DM

Vergrößerungen und Einrahmungen Ihrer Urlaubsfotos nach Ihren Wünschen

*Drogerie Hamdorf*

07980 Berga/Elster • Telefon: 269

Ab sofort: NEU bei Steiner**Einbau von:**

- Wegfahrsperren
- Alarmanlagen
- Funktelefonen
- Abschleppdienst rund um die Uhr
- KFZ-Reparaturen aller Art
- DEKRA und ASU
- Batteriedienst
- Reifenservice

Unser Service für Sie:
Gebrauchtwagen zu guten Preisen**ALFA Romeo**

Baujahr 12/93, 10.000 km..... DM **17.000,-**

BMW 318 i Baujahr 85..... DM **3.800,-**

Opel Kadett Baujahr 85 DM **4.000,-**

Mazda 626 Baujahr 86 DM **4.000,-**

und viele andere

M. Steiner

07980 Markersdorf • ☎ 0161-5321981

Hurra, ich bin ein Schulkind, es ist soweit!
Für überbrachte Geschenke und Gaben möchte
ich ein herzliches Dankeschön sagen, auch im
Namen meiner Eltern!

MICHAEL WOLF

Berga/E. • Siedlung Neumühl Nr. 10

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl.
130.-
DM 150.000 monatl.
972.-
Grundschuld Darlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,99 %
5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.
Rufen Sie Ihren persönlichen
Berater Herrn Schwendt einfach an.
KVB-Finanzvermittlung GmbH
Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera,
0365 - 24687



Bestattungen

WIR HELFEN WEITER

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 62511
Tag und Nacht erreichbar

**Jetzt schon
an den Winter denken**

Kostenlose Sonderaktion im Oktober

Wir überprüfen:

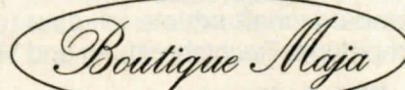
- Wasser- und Frostschutz
- Ölstand + Bremsflüssigkeit
- Luft + Reifen
- Kühlflüssigkeit
- Elektrik + Scheinwerfereinstellung



ROTH & WERNER GmbH

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN
07980 BERGA/E. • Winterleite 23
☎ (036623) 862

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



Damen- und Herrenmode • Änderungs-Schneiderei
Stickerei • Accessoires • Stoffe • Wolle • Kurzwaren

Großes Angebot an Herrenhemden

vom 1. - 15. Oktober 1994 → **Preisnachlaß bis zu 10 %**

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr • Do: 9 - 19 Uhr • Sa: 9 - 12 Uhr
07980 BERGA/Elster • Brauhausstraße 1 • ☎ (036623) 293



PFLANZEN

aus dem Fachgeschäft

- Laubgehölze
- Nadelgehölze
- Moorbeetpflanzen
- Bodendecker

Ab 5. Oktober:

- Rosen
- Beerenobst
- Baumobst

Montag - Freitag ganztägig • Samstag 8-12 Uhr

Baumschulen Strobel • Berga/E. • ☎ (036623) 248

Auf zum OKTOBERFEST

im Autohaus Ludwig

**am 1. Oktober 1994
ab 11.00 Uhr**

Wir laden ein zu:

- Kaffee und Kuchen, **Freibier**
- Roster und Brathähnchen
- Weinverkostung
- Modenschau mit
anschließendem Verkauf
- Kindertanzgruppe des
Berg'schen Carnevalsvereins
- Hüpfburg
- Blasmusik mit der FFW Trünzig



LUDWIG

07980 Berga • Siedlung Neumühl 24 a

☎ **(036623) 5272**